

Kirchliche Nachrichten

Seelsorgeeinheit

Waldachtal/Pfalzgrafenweiler

19.04. – 30.04.2020

Inhalt

Pfarrbüro Lützenhardt und Salzstetten	1
Seelsorgegespräche	1
Gedanken zum Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit	2
Erstkommunion – Wie bleiben wir in Kontakt	2
EIN ACHTES BIBEL-LESE-PROJEKT	3
Kirchengemeinderäte bleiben vorerst im Amt	3
Gruppentreffen.....	3
Spende für Missionsprojekt in Arari	3
Kontakt	3

Pfarrbüro Lützenhardt und Salzstetten

Die Büros sind telefonisch unter 07443/6326 oder 07486/96221 und per Mail für Sie erreichbar. Wenn Sie Hilfe im Alltag benötigen, melden Sie sich bitte bei uns. Einige unserer Kirchengemeinderäte haben sich zur Hilfe bereiterklärt.

Unsere Kirchen sind tagsüber (8-18 Uhr) geöffnet. Bitte achten Sie auf den nötigen Abstand zu anderen Kirchenbesuchern. In den Pfarrkirchen stehen im Eingangsbereich Tische. Dort ausliegende Infos, Predigtgedanken und ähnliches können Sie gerne mitnehmen.

Seelsorgegespräche

Wir nehmen uns gerne Zeit für Seelsorgegespräche. Allerdings aufgrund der derzeitigen Situation nur am Telefon. Pfr. Romer Tel. 07443/1734005; Diakon Pöndl Tel. 07486/96221; Gemeindeferentin Schlenker Tel. 07443/3496.

Gerne nehme ich mir als Pfarrer immer Zeit für ein Beichtgespräch, auch jetzt, wo wir Kontaktbeschränkungen haben. Es gibt ja auch die Möglichkeit, das Gespräch im Freien zu führen.

Pfarrer Romer feiert täglich eine Hl. Messe in den Anliegen und für die Menschen. Sollte sich jemand im Sterbeprozess befinden, ist dies ein Notfall, das heißt: Dann darf der Priester zur Spendung der Krankensalbung in der Regel ins Krankenhaus oder Pflegeheim und wenn gewünscht auch nach Hause kommen.

Sie sind eingeladen, als Ersatz für unsere Gemeindegottesdienste, im Fernsehen das vielfältige Angebot zu nutzen. Ebenso bietet die Diözese Rottenburg über die Homepage drs.de den sonntäglichen Gottesdienst im live-stream an.

Auf unserer Homepage www.se-waldachtal-pfalzgrafenweiler.de finden Sie unter „Gebete/Texte“ (u. a. auch Predigtgedanken von Pfarrer Romer), „Evangelium des Tages“ , „Wir sind für Sie da!“ (Dekanat FDS), „Gottesdienste in den Medien“ (Diözese Rottenburg) viele Möglichkeiten zum Gebet und für eine Feier IHRES Gottesdienstes zu Hause.

ZWEITER SONNTAG DER OSTERZEIT

19. April 2020

Zweiter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr A

1. Lesung: Apg 2,42-47

2. Lesung: 1. Petrus 1,3-9

Evangelium:
Johannes 20,19-31



Ulrich Loose

» Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott! «

Gedanken zum Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit

am 19. April 2020 von Pfarrer Anton Romer.

Der heutige Sonntag wird landläufig „Weißer Sonntag“ genannt. Seit dem Jahr 2000 soll dieser Sonntag in der ganzen Weltkirche als „Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit“ gefeiert werden. So hat es unser verstorbener Papst Johannes Paul II. verfügt.

Was ist der Hintergrund dieses „Festes der göttlichen Barmherzigkeit“, das Jesus uns anbietet? Kurzgefasst kann man sagen: Gott meint es mit der Menschheit gut. Seine Barmherzigkeit ist ohne Grenzen. Seine Barmherzigkeit und Liebe zu uns Menschen ging sogar so weit, dass er, der dreifaltige Gott, als Gott Sohn in diese Welt kam, um durch sein Leiden und Sterben und durch seine Auferstehung die gefallene Menschheit zu erlösen. Daraus ersehen wir: Gott will das Heil für den Menschen. Er will für jeden das ewige Leben in seiner unbeschreiblichen Herrlichkeit. Er will nicht den Tod, die ewige Gottesferne. Er will nicht die Trennung von ihm, die die Sünde bewirkt. Und dafür tut unser großer Gott alles. Deshalb bietet er uns Menschen unzählige Gnadengeschenke an. So hat Jesus, in seiner grenzenlosen Liebe, nach seiner Auferstehung seinen Jüngern und deren Nachfolgern das Bußsakrament, das große, barmherzige Sakrament der Sündenvergebung anvertraut, weil er um die Schwächen von uns Menschen weiß, weil er weiß, dass wir immer wieder in Schuld und Sünde fallen. Natürlich ist dabei der Priester nur der Vermittler - Gott ist der Handelnde.

Weil heutzutage nur noch wenige Christen dieses Gnadengeschenk Gottes erkennen, hat Gott wieder einmal eingegriffen und mit Sr. Faustine ein Werkzeug ausgesucht. In Visionen empfing sie von Jesus den Auftrag, seine Barmherzigkeit auf der ganzen Welt zu verbreiten. In ihrem Tagebuch hat Sr. Faustine Worte von Jesus festgehalten, die sie in Visionen vor ca. 80 Jahren empfangen hat.

Drei dieser Aussagen Jesu zu „Gottes Barmherzigkeit“, will ich beispielhaft meinen Gedanken anfügen:

1. „Die Barmherzigkeit ist die größte Eigenschaft Gottes. Sein Erbarmen ist unerschöpflich.“
2. „Ihr Seelen fürchtet euch nicht vor Gott, sondern vertraut auf Ihn, denn er ist gut und seine Barmherzigkeit währt ewig.“
3. „Die Menschheit wird keinen Frieden finden, solange sie sich nicht mit Vertrauen an meine Barmherzigkeit wendet.“

Erstkommunion – Wie bleiben wir in Kontakt

Die Erstkommunionkinder und ihre Eltern sind – wie wir – in dieser Corona-Situation quasi „in Wartestellung“. Gemeindereferentin Schlenker bleibt mit Ihnen über digitale Wege in Kontakt.

Sobald wir Planungssicherheit haben, werden wir auf Sie zukommen.

EIN ACHTES BIBEL-LESE-Projekt

Der Flyer liegt am Schriftenstand in der Kirche aus oder ist auf der Homepage der Seelsorgeeinheit! Beginn in der Karwoche – Ende an Pfingsten;

Kirchengemeinderäte bleiben vorerst im Amt

Die derzeitige Corona-Situation lässt keine konstituierende Sitzung zur Beauftragung des neu gewählten Kirchengemeinderates zu. Deshalb bleiben die bisherigen Kirchengemeinderäte bis auf weiteres im Amt.

Gruppentreffen

Chor-, Senioren- oder sonstige Gruppentreffen in unserer Seelsorgeeinheit dürfen weiterhin nicht stattfinden.

Spende für Missionsprojekt in Arari

In der St. Martinskirche Pfalzgrafenweiler wurden selbstgestaltete Osterkerzen zum Mitnehmen angeboten. Die freiwilligen Spenden ergaben 92 Euro, die wir unserem Missionsprojekt in Arari zukommen lassen wollen.

DRITTER SONNTAG DER OSTERZEIT

26. April 2020

Dritter Sonntag der Osterzeit
Lesejahr A

1. Lesung: Apostelgeschichte
2,14.22b-33
2. Lesung: 1. Petrus 1,17-21
Evangelium: Johannes 21,1-14



» Jesus sagte zu ihnen: Kommt her und esst! Keiner von den Jüngern wagte ihn zu befragen: Wer bist du? Denn sie wussten, dass es der Herr war. Jesus trat heran, nahm das Brot und gab es ihnen, ebenso den Fisch. Dies war schon das dritte Mal, dass Jesus sich den Jüngern offenbarte, seit er von den Toten auferstanden war. «

Unser Gott, der seinen Weg
in unsere Herzen finden möchte,
selbst wenn die Kirchentüren verschlossen sind -
Er sei mitten zwischen uns
und schenke uns Freude und Gelassenheit.
Amen.

Kontakt

Pfarrer
Anton Romer
Kirchbergstr. 21
72178 Waldachtal
Tel.: 07443 17 34 005
Fax: 07443 30 33 6
anton.romer@drs.de

Gemeindereferentin
Ellen Schlenker
Kirchbergstr. 21
72178 Waldachtal
Tel. 07443 17 34 004
ellen.schlenker@drs.de

Diakon i.R.
Wilhelm Pöndl
Hauptstr. 35
72178 Waldachtal
Donnerstag 10.30 – 12 Uhr
Tel.: 07486 96221

Christiane Schmid
Pfarrsekretärin
Kath. Pfarramt Herz-Jesu
Lützenhardt
Kirchbergstr. 21
72178 Waldachtal
Tel.: 07443 63 26
Fax: 07443 30 33 6
herzjesu.luetzenhardt@drs.de

Marlies Störzer
Pfarrsekretärin
Kath. Pfarramt St. Agatha
Salzstetten
Hauptstr. 35
72178 Waldachtal
Tel.: 07486 96 221
Fax: 07486 96 42 010
stagatha.salzstetten@drs.de

www.se-waldachtal-pfalzgrafenweiler.de



Öffnungszeiten:
Di, Mi, Fr 8.30 – 11.30 Uhr,
Do 15.30 – 18.30 Uhr

Öffnungszeiten:
Mi 17.00 – 18.30 Uhr,
Fr 9.30 – 11.00 Uhr